



Maria von Czyhlarz, geb. von Worowka, gibt schmerzerfüllt im eigenen Namen, sowie im Namen ihrer Kinder **Dr. Oskar Ritter von Czyhlarz**, k. k. Sektionsrat, **Dr. Ernst Ritter von Czyhlarz**, k. k. Primararzt und Privatdozent, **Dr. Rudolf Ritter von Czyhlarz**, k. k. Ministerialvizesekretär, und **Maria Gisela Breycha**, geb. von Czyhlarz, ihres Schwiegersohnes k. k. Sektionschef **Dr. Artur Breycha** und ihres Enkels **Artur Karl Breycha** Nachricht von dem Ableben des besten Gatten und Vaters, des Herrn

Dr. Karl Ritter von Czyhlarz,

k. k. Hofrat und emer. ordentlicher öff. Professor des römischen Rechtes an der k. k. Universität in Wien,
Komtur des kais. österr. Franz-Josef-Ordens mit dem Sterne, Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone III. Klasse,
Mitglied des Herrenhauses des Reichsrates, ständiger Referent des k. k. Reichsgerichtes, korrespondierendes Mitglied
und gewesener Präsident der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur
in Böhmen, korrespondierendes Mitglied der Acc. di scienze in Padua etc. etc.

welcher Dienstag, den 21. Juli 1914, um 10 Uhr abends, nach längerer Krankheit und nach Empfang der heil. Sterbesakramente im 81. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 23. Juli 1914, um 1/2 4 Uhr nachmittags in der Pfarrkirche „Zu unserer lieben Frau bei den Schotten“ feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmessen werden Freitag, den 24. Juli 1914, um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 22. Juli 1914.